

MEDIENMITTEILUNG, 18. MÄRZ 2021

der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern

Die Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung (HGZS) geht eine Kooperation mit der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern ein, um junge Gastronominnen und Gastronomen in deren Ausbildung zu unterstützen. Die Partnerschaft beinhaltet zwei Modelle: die finanzielle Unterstützung von Studierenden und die Belohnung von ausserordentlichen Leistungen.

Unterstützen und Chance bieten

«Wir lieben es, hautnah mitzuerleben, wie unsere Studierenden Feuer für die Gastronomie und Hotellerie fangen und ihr Potential entfachen», so Timo Albiez, Stv. Direktor der SHL. Doch trotz grosser Motivation und positiven Karriereaussichten kommt es immer wieder vor, dass Studierende aus finanziellen Gründen die Ausbildung an der SHL abbrechen müssen oder sich aufgrund von Geldsorgen nicht ausreichend auf den Unterrichtsstoff konzentrieren können. Durch das vertrauensvolle Verhältnis zwischen der Schulleitung und den Studierenden werden solche Probleme in der Regel offengelegt und im Gespräch wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Zukünftig kann die SHL hier auch auf die Partnerschaft mit der Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung (HGZS) zählen: Pro Jahr will die HGZS ein bis zwei engagierten SHL Studierenden monetär unter die Arme greifen und die Gebühren für ein Semester übernehmen. Im Gegenzug verpflichten sich die geförderten Studierenden ein Praktikum im Unternehmen «Kronenhalle», das zur HGZS gehört, zu absolvieren.

Kulinarisch belohnen

Die SHL Studierenden verfassen in den Semestern «Betriebswirtschaft» und «Unternehmensführung» Projekt- und Diplomarbeiten zu realen Fällen, die von Investoren, Hoteliers, oder Gastronomen an die SHL herangetragen werden. In Teams konzipieren die angehenden Führungspersönlichkeiten einen neuen Betrieb, erarbeiten einen Businessplan oder schreiben eine Machbarkeitsstudie. Als Kür gilt jeweils die Präsentation der fertigen Arbeiten vor den Auftraggebern. Aufgrund der Zusammenarbeit zwischen der SHL und der HGZS wird es sich für die Studierenden in Zukunft doppelt lohnen, frische und zukunftsweisende Ideen zu entwickeln. Je nach Auftrag wird eine zusätzliche Herausforderung in die Arbeit integriert. Das Team, welches dazu den überzeugendsten Lösungsansatz abliefert, erhält den «Kronenhalle Heritage Preis», der mit einem Abendessen in der Kronenhalle für die ganze Diplomgruppe dotiert ist. Dazu der HGZS Stiftungsratspräsident Andreas Spillmann: «Als traditionelles Unternehmen, das die Geschichte leben lässt, wissen wir, dass die Gratwanderung zwischen Tradition und Innovation eine Herausforderung ist. So werden wir das Team, das die Symbiose zwischen Tradition und Moderne in der SHL Diplomarbeit am besten meistert, kulinarisch belohnen.»

Über die Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung

Im Andenken an seine im selben Jahr verstorbene Mutter Hulda errichtete Gustav Zumsteg 1985 die Hulda und Gustav Zumsteg Stiftung. Mit der Stiftung verband er den Wunsch, anspruchsvolle Projekte und Initiativen in den Bereichen bildende Kunst, Gastronomie und Textilindustrie nachhaltig zu unterstützen.

Über die SHL

SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern ist seit 1909 die praxisorientierte, innovative Ausbildungsinstitution, die jungen, erfolgsorientierten Studierenden den Weg in die nationale und internationale Hotellerie und Gastronomie ebnet. Als eine von zwei Original Schweizer Hotelfachschulen hat die SHL die Hotelmanagement Ausbildung in der Schweiz stark mitgeprägt. Absolventinnen und Absolventen der SHL bekleiden Führungspositionen in der Hotellerie, Gastronomie und in weiteren Dienstleistungsbrachen in der Schweiz sowie international. Am SHL Campus in Luzern sind jährlich rund 800 Studierende, das weltweite Netzwerk zählt über 10'000 Alumni.